





## INTERREG IV B Projekt LABEL

### „Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbe-Einzugsgebiet“

*„Adaptation to flood risk  
in the Labe-ELBE river basin“*


Dr. Peter Heiland, Stefanie Greis


**INFRASTRUKTUR & UMWELT**  
 Professor Böhm und Partner









| 25.8.2011 | Dr. Peter Heiland, Stefanie Greis  
 INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner


1



## Das Projekt LABEL



**Legende / Legend**  
 Programmraum „CENTRAL EUROPE“  
 Program area „CENTRAL EUROPE“  
 Einzugsgebiet der Elbe / Labe  
 River basin Elbe / Labe  
 Projektpartner  
 Project partners  
 Assoziierte Partner  
 Associated partners



Wappen an der Elbequelle (CZ)  
Emblems at the source of the Elbe (CZ)

Insg. 20 Partner aus:  
 Deutschland,  
 Tschechische Republik,  
 Österreich,  
 Ungarn



## Das Projekt LABEL

### LABEL

#### Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbe – Labe Einzugsgebiet

- Im Rahmen der Europäischen Territorialen Kooperation („INTERREG“)
- Programmraum „Zentral Europa“
- Laufzeit:  
September 2008 – ~~Februar 2012~~ **August 2012**
- Lead Partner:  
Sächsisches Staatsministerium des Innern, SMI






| 25.8.2011 | Dr. Peter Heiland, Stefanie Greis  
 INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner

2





Abschlusskonferenz Závěrečná konference Final conference ELIA Interreg IIB  
 04.12. - 06.12.2006 Sächsischer Landtag, Dresden





### Zielsetzung Projekt LABEL

- Gemeinsame Strategie
- HW-Risikomanagementmethoden und -instrumente
- Risikokarten
- Anpassung von Nutzungen
- Berücksichtigung von Risiko und Klimawandel in der räumlichen Planung
- Austausch mit weiteren Europäischen Flussräumen
- Kommunikation, Wissensmanagement, Einbezug politischer Stakeholder
- Hochwasserpartnerschaft Elbe

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner

### Kernthemen des Projektes LABEL

Levels of work of the project LABEL

Hochwasser-Gefahreninformationen  
Flood hazard information

Risikobewertung der Potenziale  
Risk assessment of the potentials

Entwicklungspotenziale  
Development potentials

Risikoangepasste Planung  
Risk-adapted planning

Erhöhung des Risikobewusstseins  
Raising of risk awareness

Gezielte Information & Einbindung  
z.B. Pilotaktion zur risikoangepassten Bauleitplanung

Abgestimmte Umsetzung der EU-HWRM-RL  
z.B. Pilotaktionen zur Anpassung von Tourismus, wirtschaftl. Potentiale

Weiterentwicklung der Gefahreninformationen aus ELLA, z.B. Elbe-Atlas II

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner

### Arbeitspakete Projekt LABEL

Internationale Zusammenarbeit beim Risikomanagement

Bewertung des Hochwasserrisikos

Bereitstellung von Risikoinfo / Atlas

Managementpläne und -maßnahmen

Beispielhafte Retentionsmaßnahmen

Hochwasserentstehungsgebiete

Risikoorientierte Raumplanung

Strategie und Maßnahmen zur Anpassung

Transnationale Strategie

Risikoangepasster Tourismus

Erhöhung Problembewusstsein

Hochwasserschutzpartnerschaften

Nutzung von Häfen

Anpassung an den Klimawandel

Projektkoordination

Pilot-aktivitäten

Kommunikationsstrategie, Öffentlichkeit

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner

### Kernthemen des Projektes LABEL

Levels of work of the project LABEL

Hochwasser-Gefahreninformationen  
Flood hazard information

Risikobewertung der Potenziale  
Risk assessment of the potentials

Entwicklungspotenziale  
Development potentials

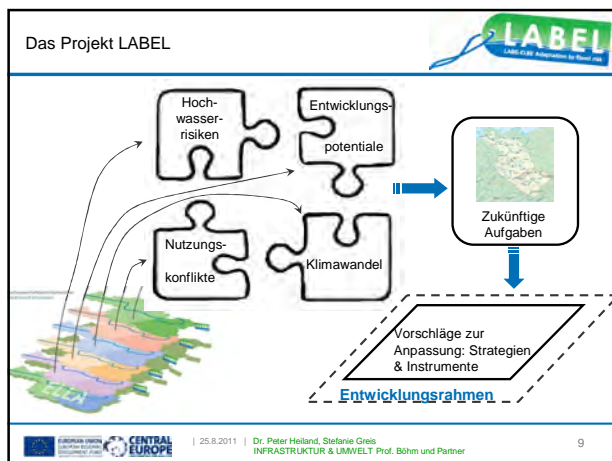
Risikoangepasste Planung  
Risk-adapted planning

Erhöhung des Risikobewusstseins  
Raising of risk awareness

LABEL - Strategie

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner





### LABEL 2012plus - Ziele der Strategie / Cíle

- Zusammenfassende Ergebnis-Dokumentation des LABEL-Projektes
- Übersicht über Hochwasser – Risikomanagement und Nutzungsoptionen an der Elbe / Labe
- Erarbeiten eines gemeinsamen Verständnisses zu Risikomanagement, Klimawandel, Wassertourismus, Schifffahrt, Regional- / Kommunalplanung unter Risikovermeidungsaspekten
- Darstellung von Good Practise Beispielen
- Souhrnná dokumentace výstupů projektu LABEL
- Přehled o řízení povodňových rizik a návrhů pro využití na řece Labe
- Vypracování shodného pojetí obsahu pro Řízení rizik, Klimatické změny, Vodní turistika, Říční doprava, Územní plánování-regionů a obcí-s aspekty eliminace vzniku rizik.
- Uvedení příkladů dobré praxe (good practise)

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner

### Pilotaktionen – z.B. Pilotaktion 7

#### Hochwasserschutz in der Region Mittelböhmen

- Bewertung Risiken
- Festlegung von Zielen und Maßnahmen für den Hochwasserschutz
- Verknüpfung mit Nachbarregionen

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner



## Pilotaktionen – z.B. Pilotaktion 12



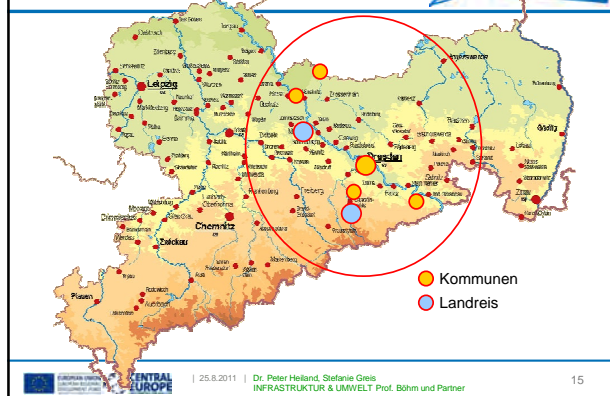
### Hochwasserrisikoangepasster Tourismus

- Tourismuskonzepte unter Berücksichtigung des Hochwasserrisikos
- Enge Kooperation deutscher und tschechischer Partner



Wassertourismus an der Elbe, Bilder aus Sachsen-Anhalt, D; © MLV

## Pilotaktivitäten vorwiegend in der Planungsregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge



## Pilotaktionen – z.B. Pilotaktion 8



### Einbindung von Kommunen in das Hochwasserrisikomanagement

- Bauleitplanung + Regionalplanung in Sachsen
- Exemplarische Lösungen für Kommunen

→ Verbesserung Schnittstellen  
Kommune – Regionalplanung – Wasserwirtschaft



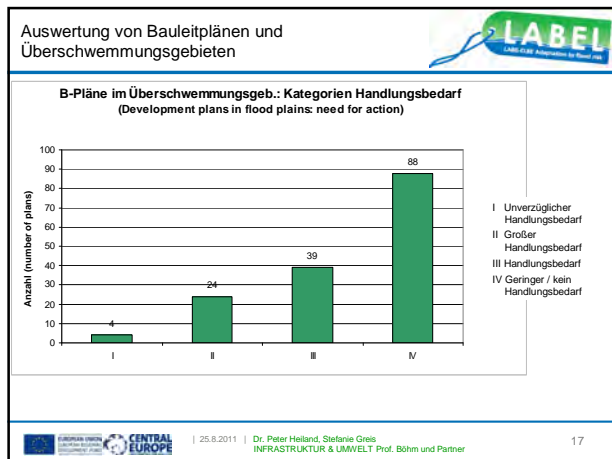
Für die Befragung ausgewählte  
Kommunen, 09 / 10

## Katalog der Bauleitplanung in Risikogebieten und Handlungsbedarf



- Bislang: Aufnahme von 155 Bebauungsplänen in Überschwemmungsgebieten (durch die LDD)
- Einteilung in vier Klassen:
  - I Unverzögerlicher Handlungsbedarf
  - II Großer Handlungsbedarf
  - III Handlungsbedarf
  - IV Geringer / kein Handlungsbedarf
- Bislang:
  - I: 4 Pläne
  - II: 24
  - III: 39
  - IV: 88



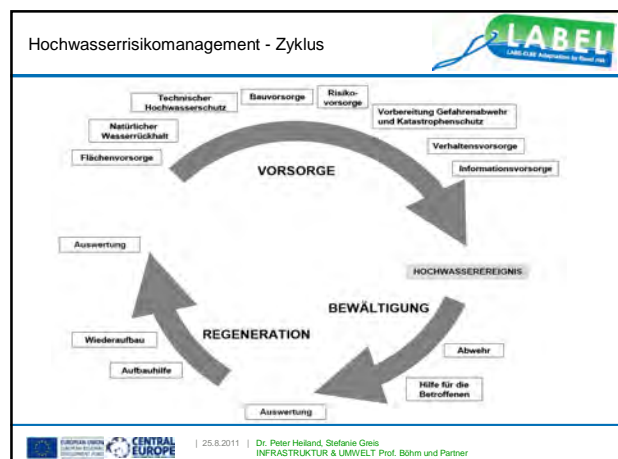
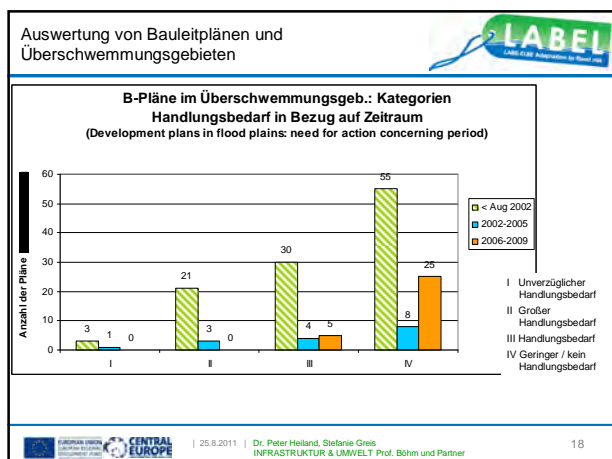


### Bauen mit / ohne Bebauungsplan (Außenbereich) in Überschwemmungsgebieten

	1987 – 2002 über Bebauungsplan	1987 – 2002 ohne Bebauungsplan	2002 – 2008 über Bebauungsplan	2002 – 2008 ohne Bebauungsplan
Wohn- und Mischgebäude	19	134	0	34
Nebengebäude	18	167	0	89
Betriebsstätten	0	13	0	2
Gartenlauben	0	23	0	24
Gewächshäuser	0	54	0	14
Sonstige Gebäude	4	34	0	25
<b>Summe</b>	<b>41</b>	<b>429</b>	<b>0</b>	<b>188</b>

Quelle: Planungsverband Oberes Elbtal / Osterzgebirge, Mai 2010

Quelle: 25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner





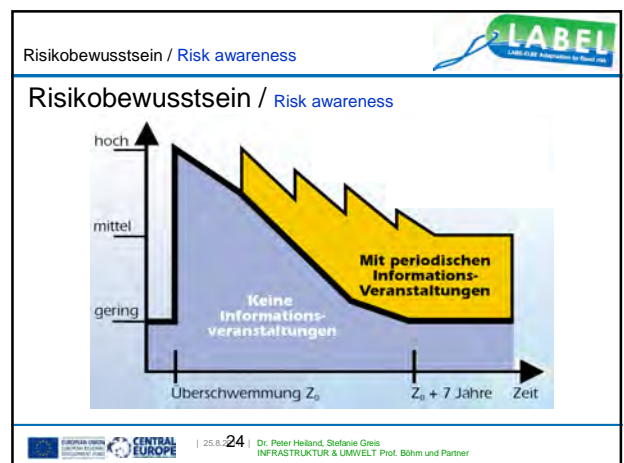
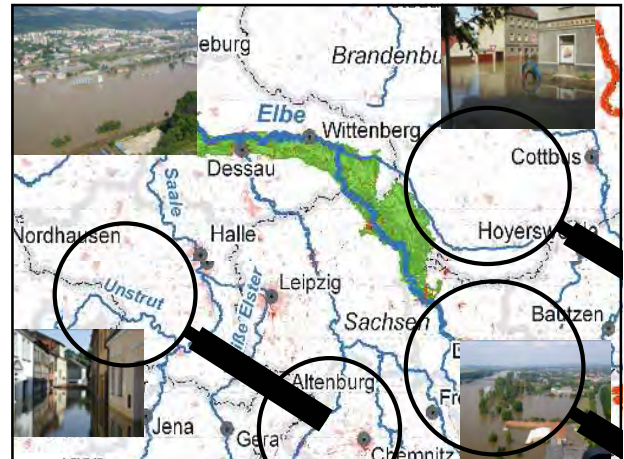
Solidarität beim Hochwasserrisikomanagement?

**Deutsches Kartierungsjahr 2007**

**Nach uns die Sintflut!**

Du meinst also es wird richtig geil?

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner











## Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V.

**Forderungen**

Als Rhein-Aktionsplan Hochwasser hat die internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) ein Maßnahmenpaket vorgelegt, mit dessen Umsetzung in den nächsten Jahren eine deutliche Verbesserung des niedrigen Hochwasserschutzes erreicht werden soll.

Zur WVG war bei der Erhaltung des Aktionsplans als Notnagelorganisation beteiligt. Sie unterstützt die Zielvorgaben des Plans und fördert gleichzeitig:

- Schaffung der notwendigen Planungen, z.B. bei der Realisierung der Rückhaltungen am Oberrhein und den Mittelrheintal-Donau-Systemen und damit die Interessen der Solinger Gemeinschaft zu stärken
- Verringerung von Hochwasser- und für den Katastrophenschutz am Rhein und seinen Zuflüssen sowie, z.B. durch den Ausbau der Rückhaltungen
- Anpassung der Landnutzung: Minimierung von Flächenversiegelung, Renaturierung von Feuchtgebieten und Auen, naturnaher Eingeweiden der Verschärfung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen
- Optimierung der Vorflurverhältnisse hinsichtlich längerer Vorflurzeiten und existierender Vorfluren
- Risikoprüfung des Staates bei Hochwasser- und Katastrophenschutz: Verbesserung der präventiv-planerischen Zusammenarbeit auch unterhalb der Katastrophenschwelle
- Schaffung von Rahmenbedingungen für eine Verringerung der Hochwassergefahr durch den Bund und Länder, um einer weiteren Verschärfung der Hochwassergefahr durch Verschärfung der Maßnahmen in den Vorflur entgegenzuwirken
- Sanktionierung von Maßnahmen, die den "festen Vorflur" nicht überfließen

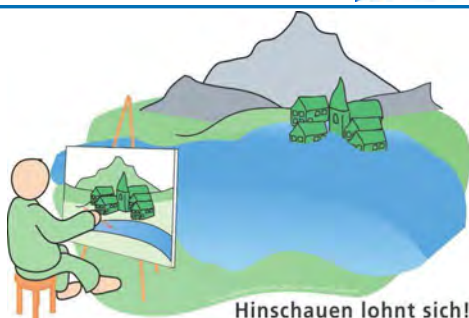


## Analyse des Einflusses wichtiger Hochwasserrückhaltungsmaßnahmen in Tschechien und an der Saale auf das Hochwasserereignis an der Elbe im Januar 2011

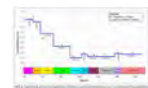
- Norbert Busch<sup>1</sup>, Marcus Hatz<sup>2</sup>, Wolfgang Stürmer<sup>3</sup>, Pavel Balvin<sup>2</sup>, Jakub Krejci<sup>3</sup>, Hans-Georg Spanknebel<sup>4</sup>, Jürgen Brünig<sup>5</sup> -

<sup>1</sup>Bundesanstalt für Gewässerkunde, <sup>2</sup>T.G. Masaryk Water Research Institute, <sup>3</sup>AguaLogic Consulting, <sup>4</sup>Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, <sup>5</sup>Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

Studie in der Fertigstellung / Abstimmung in FGGE + IKSE



- Rückhaltungsmaßnahmen in Tschechien und an der Saale haben deutliche Einflüsse auf die Pegel Barby, Wittenberge (Dezimeter-Bereich)
- Transnationale Kooperation und Solidarität von größter Bedeutung





**LABEL**  
Land Use Adaptation to Flood Risk

**Veranstaltungsort / Location:**  
Dreikönigskirche,  
Haus der Kirche  
Hauptstraße 23,  
D-01097 Dresden

**Terminänderung / Change of date**  
09. - 10. Mai 2012  
Dreikönigskirche Dresden

**Organisation**  
**Organisation:**  
Leads Partner  
STAATSMINISTERIUM  
DES INNEREN  
SACHSEN  
Dr. Rüdiger Schmalzer, Andreas Kühl  
Europäische Raumordnung, Regionalentwicklung  
Email: Regionalentwicklung@smi.sachsen.de  
Tel.: ++49 (0) 351 564 3454  
Fax: ++49 (0) 351 564 3459

**Externe Projektkoordination / External project coordination:**  
INFRASTRUKTUR & UMWELT  
Prof. Dr. Peter Böhm und Partner  
Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
Email: label@iu-info.de  
Tel.: ++49 (0) 6151 81300  
Fax: ++49 (0) 6151 81302

**Kontakt für Fragen / Contact for questions:**  
Regina Hill, Andreas Kühl  
Sächsisches Staatsministerium des Inneren  
Email: Regionalplanung-aussen@sachsen.de  
Tel.: ++49 (0) 351 564 3459  
Fax: ++49 (0) 351 564 3459

**9.-10. Mai 2012**

**LABEL Abschlusskonferenz**  
**LABEL final conference**

STAATSMINISTERIUM  
DES INNEREN  
SACHSEN

**Weitere Informationen**

**LABEL**  
Land Use Adaptation to Flood Risk

Logo: www.label-eu.eu

Home  
News  
Project  
Calendar  
Download

Welcome to the LABEL Website!

The Elbe (in Czech name is Labe) is characterized by a near-natural floodplain and a high flood risk potential (e.g. for tourism and recreation). The flood risk is expected to increase due to climate change and land use changes. The project LABEL aims to develop and implement integrated flood risk management and land use planning for the Elbe floodplain in the Czech Republic.

Labels are characterized by:

- Current risk information, forecast time and critical assessment of the problem
- Growing demand and economic interests in flood prone areas
- Insufficient priority of flood risk issues in planning decisions

Each of these problems is expected in the context of flood risk management and only integrated methods can reduce the risk.

For the project LABEL 20 project partners from 4 countries joined together to address these challenges. The transnational cooperation between upstream and downstream areas will be strengthened and common methodologies and strategies will be developed.

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner

35

**www.label-eu.eu**

**Kontakt**

**Leadpartner**  
PP 1: SMI-Sächsisches Staatsministerium des Inneren  
(Saxon State Ministry of the Interior)  
Andreas Kühl  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
D-01097 Dresden  
Phone: ++49 (0)351/5643456  
Fax: ++49 (0)351/5643459  
Email: Regionalentwicklung-eu@smi.sachsen.de  
http://www.smi.sachsen.de/

**Externes Projektmanagement**  
INFRASTRUKTUR & UMWELT  
Professor Böhm und Partner  
Dr. Peter Helland / Uwe Seibel / Stefanie Greis  
Julius-Reiber-Straße 17  
D-64293 Darmstadt  
Phone: ++49 (0)6151/81300  
Fax: ++49 (0)6151/81302  
Email: label@iu-info.de  
http://www.iu-info.de/

25.8.2011 | Dr. Peter Helland, Stefanie Greis  
INFRASTRUKTUR & UMWELT Prof. Böhm und Partner